Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache

Band: 9 (1953)

Heft: 1

Artikel: Herzlichen Glückwunsch entbieten wir unseren Ehrenmitgliede Alfred Huggenberger

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-420272

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Herzlichen Glückwunsch
entbieten wir unserm Ehrenmitgliede
Alfred Huggenberger
geboren am 26. Christmonat 1867
zu seinem fünfundachtzigsten Geburtstag.

In einer Zeitung war er kürzlich als „Bauerndichter" bezeichnet. Wie war das gemeint? Ist er ein Dichter von Bauern oder für Bauern? Aber dann wäre Gotthelf auch ein Bauerndichter und Jakob Boßhart auch, und doch wird sie keiner so nennen. Oder soll damit gesagt werden, daß er Bauer und Dichter sei? Dann hätten wir in dem Wort einen der im Deutschen seltenen Fälle, wo zwei Wörter ohne Verbindung gleichberechtigt nebeneinander stehen wie in „Fürstabt, Prinzgemahl, Königinmutter, Gottvater". Doch dann müßte er „Bauerdichter" heißen. Aber ist es in einer deutschschweizerischen Zeitung überhaupt nötig zu sagen, was für ein Dichter er sei? Wer ihn nicht kennt, dem kann die Bezeichnung „Bauerndichter" einen schiefen Eindruck machen, und wer ihn kennt, dem genügt „Alfred Huggenberger" vollkommen; er weiß, daß er ein Dichter ist. Ein schalkhaftes seiner Gedichte mag hier am Platze sein:

Poesie und Prosa

Der Bauer trägt die Traubenlast
Den steilen Rebensteig hinan;
Im Weinberg ist der Lärm zu Gast,
Es knallt ein Böller ab und an.

Der Bauer keucht mit Müh bergauf,
Sieht leider manchen Rebstock leer;
Er sorgt und sinnt, er rechnet auf:
Wo nehm' ich Geld zum Zinsen her?

Ein Dichter wandelt kühl vorbei
Und denkt: der hat auch seine Schur*!
Spinnt ein Gedicht drauf, weich und neu,
Vom Glück am Busen der Natur.

* Schur: nordostschweizerisch für mühsame Arbeit.